

Anmeldung zum 7. Landestreffen Demokratie leben – Chancen und Herausforderungen in Schule und Gesellschaft 6. Juli 2022

Bitte den ausgefüllten Bogen bis zum **22. Juni 2022** per Post oder E-Mail an uns

zurücksenden. Ich bin Schüler:in

Klassenstufe:

Pädagog:in

Gast

Ich ernähre mich vegetarisch, nicht-vegetarisch, vegan, laktosefrei etc. Bitte konkret angeben:

Mich interessieren folgende Angebote:

Bitte für den **Vormittag** und für den **Nachmittag** jeweils auswählen und immer einen **Erst- und** einen **Zweitwunsch** ankreuzen!

Workshop am Vormittag, 10:00 – 12:30 Uhr	Erstwunsch	Zweitwunsch
WS 1 (Anti-)Diskriminierung mit Methoden des kreativen Dramas		
WS 2 Krieg in der Ukraine – Folgen für die Demokratie mit Blick auf die Medien		
WS 3 Das neue Ich – Visionslabor im Bauhaus-Museum		
WS 4 „Partizipation by Design“ – Jugendbeteiligung in modernen Demokratien		
WS 5 Rap als Sprachrohr		
WS 6 Kampagne für Umwelt und Demokratie		
WS 7 „Hate, Fake, Schwurbel – und wie weiter?“		
WS 8 „About Pride and Prejudice“ – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt		
WS 9 „An allem sind die Juden schuld“ – Antijüdische Geschichtsmymen		
WS 10 Schule braucht Fantasie – Graffiti für Courage und Toleranz		
WS 11 Was tun gegen Alltagsrassismus?!		
WS12 „War doch nur Spaß!“ – Umgang mit abwertenden Bemerkungen in Schule		

Angebote am Nachmittag, 14:00 – 15:30 Uhr	Erstwunsch	Zweitwunsch
A 1 „Bauhaus im Sinn“ – Führung im Bauhausmuseum		
A 2 „Weimar im Nationalsozialismus“ – Stadterkundung		
A 3 „Weimarer Republik“ – Ausstellungsgespräch		
A 4 „Auf der Suche nach dem Zwischenraum“ – Ein Audiowalk für Jugendliche		

Ich bin damit einverstanden, im Rahmen der Veranstaltung fotografiert und gefilmt zu werden und stelle der EJBW räumlich und zeitlich unbegrenzt Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte der Aufnahmen zur Verfügung. Dies gilt für Veröffentlichungen der EJBW in Druck- und / oder elektronischer Form, in körperlicher (Bücher, Zeitschriften etc.) sowie in unkörperlicher Art (interne und externe elektronische Anwendungen einschließlich Internet und Social Media).

Ich akzeptiere, dass die EJBW für die unautorisierte Nutzung durch weitere Personen und Institutionen keine Haftung übernehmen kann, jedoch bestrebt ist, ihr bekannt gewordene unautorisierte Verwendungen im Rahmen des Möglichen zu verfolgen und zu unterbinden.

Name:

Vorname:

Schule/Institution:

Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen

Workshopangebote am Vormittag, 6. Juli 2022, 10:00 – 12:30 Uhr

WS 1 (Anti-)Diskriminierung mit Methoden des kreativen Dramas

Emir Akköse; freier Referent

Durch kreative Dramaübungen ist es den Teilnehmenden möglich, sich in einer Rolle wiederzufinden, die sie noch nie erlebt oder nur beobachtet haben. Sie bekommen die Möglichkeit, die Identität der von ihnen entwickelten Rollen zu übernehmen und sich damit zu identifizieren.

WS 2 Krieg in der Ukraine – Folgen für die Demokratie mit Blick auf die Medien

#YourVoice – Politik nicht ohne deine Stimme, Arbeit und Leben Thüringen e. V.

Im Workshop nähern wir uns dem Thema Krieg in der Ukraine und nehmen dafür die Rolle der Medien in einer Demokratie in den Blick. Was bedeuten eigentlich Meinungs- und Pressefreiheit? Wie prägen Fake News, Propaganda und Verschwörungstheorien die eigene Haltung zum Krieg in der Ukraine? Wie können wir Fakten von Fake unterscheiden?

WS 3 Das neue Ich – Visionslabor im Bauhaus-Museum

Alexander Eckert; Klassik Stiftung Weimar

Wer ist der Mensch von Morgen? Ausgehend von diesen Fragen wird die Ausstellung im Bauhaus-Museum betrachtet und anschließend im Werklabor über heutige Menschenbilder geforscht.

WS 4 „Partizipation by Design“ – Jugendbeteiligung in modernen Demokratien

Marvin und Julian Kamphausen; freie Referenten

Demokratie findet nicht nur am Wahlsonntag und im Parlament statt. Wir wollen uns anschauen, wo Partizipation im Alltag (noch nicht) stattfindet und auf die Suche nach neuen Wegen für Mitgestaltung gehen. Dazu nutzen wir Designmethoden und kreative Techniken.

WS 5 Rap als Sprachrohr

Anna Wegricht; Distanz – Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e. V.

Rap kann dich abholen und auffangen und eine Reflexionsfläche für Engagement sein. Wir sprechen über die Entstehung von Hip Hop und finden außerdem heraus, wer mit welchen Themen gehört wird und was das eigentlich mit deinem Leben und Alltag zu tun hat. Eine erste Trockenübung im Schreiben und Rappen ist Teil des Workshops.

WS 6 Kampagne für Umwelt und Demokratie

Samira Lambert; Greenpeace e. V.

Ein wichtiges Mittel der Meinungsbildung und Demokratiestärkung sind öffentlichkeitswirksame Kampagnen. Wie plant man eine Kampagne und wie könnt ihr dieses Instrument nutzen, um eure Themen in den Fokus zu bringen?

WS 7 „Hate, Fake, Schwurbel – und wie weiter?“

Julian Kasten; Medienzirkus e. V., Amadeu Antonio Stiftung

Im Netz, unter Freund:innen oder auch in der Familie tauchen Hassrede, Fake News und Verschwörungsmymen auf. Was ist das Problem, was sind die Schnittmengen und wie können und sollen wir damit umgehen?

WS 8 „About Pride and Prejudice“ – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Nina Fränkel; Queeres Zentrum Erfurt

Personen, die sich als queer identifizieren, sehen sich im Alltag oft mit Vorurteilen konfrontiert. Was bedeutet queer eigentlich, welche Normen im Bereich von Sexualität und Geschlecht wirken und was hat das mit uns allen zu tun? Alle Fragen rund um das Thema vielfältige L(i)ebensweisen haben hier Platz und Raum.

WS 9 „An allem sind die Juden schuld“ – Antijüdische Geschichtsmythen

Maik Pevestorff und Simon Sidney Hölscher; Freie Bühne Jena e. V.

Seit 1700 Jahren lässt sich jüdisches Leben in Deutschland nachweisen. Trotzdem halten sich diskriminierende Erzählungen über jüdische Menschen hartnäckig bis in die Gegenwart. Wir wollen den Ursprung antisemitischer und antijüdischer Mythen aufspüren, ihre gegenwärtige Ausprägung – z.B. in social media – sichtbar machen und diese entlarven.

WS 10 Schule braucht Fantasie – Graffiti für Courage und Toleranz

Manuel Haupt und Marco Quade; freier Künstler

Wie soll unsere Courage-Schule aussehen? Wie lernen wir gemeinsam und fühlen uns miteinander wohl? Wie gestalten wir aktiv mit? Gemeinsam entwickelt ihr Ideen und setzt sie in Graffitis auf dem Platz vor dem Bauhaus-Museum um.

WS 11 Was tun gegen Alltagsrassismus?!

Kathrin Schuchardt; freie Referentin

Euch nervt, dass Schüler:innen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Familie, Kleidung und anderer Merkmale abgewertet und ausgegrenzt werden? Lasst uns Erfahrungen austauschen und Pläne schmieden gegen Rassismus, Vorurteile und andere Diskriminierungsformen.

WS 12 „War doch nur Spaß!“ – Umgang mit abwertenden Bemerkungen und Einstellungen in der Schule

Workshop für Pädagog:innen

Judith Meixner; Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e. V.

Distanzierungsarbeit versteht sich als Frühintervention mit dem Ziel, Einstiege in die extrem rechte Szene zu verhindern. Welche Verantwortung haben Pädagog:innen, das (oft unterschwellige) abwertende Verhalten von Schüler:innen verantwortlich einzuordnen, welche Rolle hat die Schule im (vor-)politischen Raum? Es werden Handlungsmöglichkeiten für Pädagog:innen präsentiert und diskutiert.

Angebote am Nachmittag, 6. Juli 2022, 14:00 – 15:30 Uhr

A 1 „Bauhaus im Sinn“ – Führung im Bauhausmuseum

Klassik Stiftung Weimar

Das Bauhaus verstehen, heißt experimentieren, untersuchen und es selbst erfahren mit allen Sinnen. Rundgang durch die Ausstellung und ein kleines Experiment.

A 2 „Weimar im Nationalsozialismus“ – Stadterkundung

Klassik Stiftung Weimar/EJBW

Es geht auf die Suche nach den Spuren aus der Zeit des Nationalsozialismus: Wo hat Adolf Hitler gewohnt, von wo aus kontrollierte und verfolgte die geheime Staatspolizei die Menschen und was hat es mit dem Gauforum auf sich? Die Relikte aus der Zeit helfen zu verstehen, wie das Leben in der NS-Diktatur war und welche Rolle Weimar und Thüringen damals spielten.

A 3 „Die Geburt der Weimarer Republik“ – Ausstellungsgespräch

Stadtmuseum Weimar

Die Schaffung der ersten demokratischen Verfassung und der hoffnungsvolle Beginn der Weimarer Republik nach dem Ende des Ersten Weltkriegs werden mit zahlreichen zeitgeschichtlichen Originalobjekten anschaulich verdeutlicht.

A 4 „Auf der Suche nach dem Zwischenraum“ – Ein Audiowalk von und für Jugendliche

Junges DNT Weimar

Jugendliche aus Weimar haben sich auf die Suche nach neuen Sichtweisen in der Stadt der Dichter und Denker gemacht und nach Begegnungen, Zwischenräumen und den Potentialen der Stadt gesucht. Bin ich hier willkommen? Was brauche ich zum Wohlfühlen in meiner Stadt? Es werden ungewohnte Perspektiven auf die Stadt gezeigt, die zum Nachdenken anregen.